



Beschlussvorlage 2016/254	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 23, Gebäudemanagement
	Verfasser(in)	Finanzreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	27.07.2016	öffentlich

**Verwaltungsgebäude Marienplatz 5:
Brandschutzertüchtigung, optische Attraktivierung, Umbauten
Sachstand, Vergabe Schreinerarbeiten**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die prognostizierten Gesamtprojektkosten für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes incl. 2.ter baulicher Rettungsweg sowie der optischen Attraktivierung der Eingangshalle und die Umbaumaßnahmen im Erd- und Dachgeschoß in Höhe von [REDACTED] zur Kenntnis. Die Entwicklung der Gesamtkosten ist in der Haushaltsplanung 2017 verbindlich zu berücksichtigen.
2. Vergabe Schreinerarbeiten (Türen, Türelemente):
Der Auftrag für die Ausführung der Schreinerarbeiten wird an die Firma [REDACTED] [REDACTED] auf Basis des Angebotes vom 30.06.2016 erteilt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

1. Gegenwärtiger Planungsstand Baumaßnahme:

1.1 Umfang Baumaßnahme M5

Der Stadtrat wurde in seiner Sitzung am 14.04.2016 über den Sachstand hinsichtlich der in den Jahren 2016/2017 geplanten Maßnahmen am städtischen Gebäude Marienplatz 5, die sowohl die zwingend erforderliche Ertüchtigung des Brandschutzes sowie die gewünschten diversen Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen und die Attraktivierung der Eingangshalle vorsehen, informiert.

In dieser Sitzung hat der Stadtrat dann auch beschlossen, dass abweichend vom bisher vorliegenden und geprüften Brandschutznachweis des Baukonzeptes zusätzlich ein 2.ter baulicher Rettungsweg im Innenhof des Verwaltungsgebäudes mittels einer neuen Stahlterrasse zu errichten ist. Dies erfolgte mit der Zielsetzung, die Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Marienplatzes für Veranstaltungen etc. dauerhaft zu sichern bzw. zu maximieren. Die mit der Realisierung dieses zusätzlichen „Bausteins“ der Brandschutzertüchtigung verbundene Erhöhung der Projektkosten um [REDACTED] € auf gesamt [REDACTED] (Kostenannahme) wurde dargestellt und genehmigt.

Zudem wurde der Stadtrat auch über den darüber hinaus anstehenden mittelfristigen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf sowie die Umsetzung der zukünftigen Anforderungen an die Barrierefreiheit an öffentlich zugänglichen Gebäuden 2023 in Kenntnis gesetzt. Diese Maßnahmen sind aufgrund der massiven Eingriffe in die Gebäudesubstanz mit einer parallelen Nutzung des Verwaltungsgebäudes nicht vereinbar. Zur Durchführung dieser künftigen Generalsanierung ist für die gesamte Verwaltung zwingend eine temporäre Ausweichmöglichkeit bereitzustellen.

1.2 bisheriges Kostenbudget, Mittelbereitstellung Neu

Auf dem Stand der Haushaltsmittelanforderung 2016 (Stand: Kostenschätzung vom 12.08.2015) sind gegenwärtig Mittel in Höhe von derzeit [REDACTED] im Haushalt 2016/2017 veranschlagt. Der Haushaltsansatz basiert auf dem zu diesem Zeitpunkt bekannten Kenntnisstand zum erforderlichen (reduzierten) Maßnahmenumfang.

Die zusätzlichen Aufwendungen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Auflagen zur Ausführung, z.B. der Türelemente im Treppenhaus, des Anschlussdetails an den vorhandenen Stuck sowie den denkmalgerechten Neuaufbau des Anstrichs der Wand- und Deckenflächen in der Eingangshalle, waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt und konnten dementsprechend kostenmäßig noch nicht berücksichtigt werden.

Die auf Basis der am 30.06.2016 erfolgten Submissionen nun erstellte Kostenfortschreibung geht gegenwärtig von prognostizierten Gesamtprojektkosten in Höhe von [REDACTED] aus. Diese Gesamtkosten sind verbindlich in der Haushaltsplanung des Vermögenshaushalts 2017 zu berücksichtigen.

